

# Für das Gute und Schöne danken

Dazu fordert Pfarrer Cletus beim Jahresschlussgottesdienst in St. Martin auf

**Rötz.** Mit einem festlichen Gottesdienst hat die Kirchengemeinde St. Martin am letzten Tag des Jahres 2016 verabschiedet. Pfarrer Dr. Cletus hieß die Gläubigen willkommen, die mit ihm Eucharistie feiern wollen. „Ein ereignisreiches Jahr, das Sorgen und Ängste mit sich brachte, im Großen wie im Kleinen, liegt hinter uns“, so Pfarrer Cletus. Vor allem aber sei man zusammengekommen, um für das Gute und Schöne dieses Jahres zu danken. Pfarrer Cletus forderte zum Gebet auf, damit 2017 ein gutes Jahr werde, vor allem ein Jahr des Friedens. 2017 werde auch geprägt sein durch das 500. Jubiläum des Thesenanschlags von Martin Luther in Wittenberg, das den Beginn der Reformation kennzeichnet. Diese stelle die Kirche vor eine ökumenische Herausforderung, „der wir uns nicht verschließen sollten“, so der Geistliche. „Die Zeit, in der wir leben, vergeht wie im Flug“, meinte der Priester in seiner Predigt: „Wir leben in der Zeit und sind den Gesetzen der

Zeit unterworfen.“ Man habe im zurückliegenden Jahr ganz verschiedene Dinge erlebt. Mag manches auch schwer verständlich sein, so habe man es doch der Hand Gottes entnommen. „Das tun wir als gläubige Christen“, sagte Dr. Cletus. Alles, was geschieht, ruhe in seinen Händen. Gerne folgten die Gottesdienstbesucher der Aufforderung des Priesters zu einem

gemeinsam gesungenen Lob Jesu. Zum Ende der Gottesdienstfeier spendete der Priester den Segen Gottes. Der Gottesdienst wurde von der Gruppe „Vivace“ gesanglich und instrumental musikalisch begleitet. Der Gruppe galt ein besonderer Applaus der Gottesdienstbesucher, nachdem den Musikern auch der Pfarrer gedankt hatte.



Segensspender: Pfarrer Dr. Cletus.



Die Gruppe „Vivace“ gestaltete den Gottesdienst musikalisch.